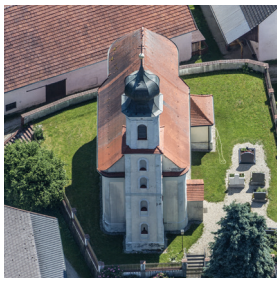
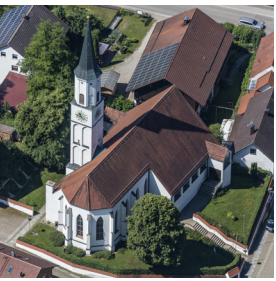
s'Kirchablattl





Das Magazin der
Kath. Kirche im PV Steinzell

05/2024
12. Jahrgang

Sind Sie neu

in unserem Pfarrverband

Steinzell?

Ein herzliches ‚Grüss Gott' in Ihrer Heimatpfarrei!

Unsere Türen sind für Sie offen!

Wollen wir ein Stück Glaubensweg gemeinsam gehen?

Weitere Informationen wie Gottesdienstzeiten, Sprechzeiten unserer Seelsorger, aktuelle Veranstaltungshinweise und Öffnungszeiten der Pfarrämter sind im hinteren Teil des Kirchablattls sowie im Internet unter **www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-Steinzell/** zu finden!

Bild Kirche in Zweikirchen: Andreas Winklmayer

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser!

Pünktlich zum Pfingstfest halten Sie die neue Ausgabe unseres „Kirchablattl`s" in Ihren Händen. Pfingsten gilt als „Geburtstag" der Kirche. Wohl nicht ganz zufällig wurde – ebenfalls in der Pfingstzeit 2014 - (also vor 10 Jahren!) der Pfarrverband Steinzell gegründet. Dieser Geburtstag gibt Anlass zur Rückschau, zum Innehalten und auch zum Feiern!

Wir haben bei den verschiedenen SeelsorgerInnen und weiteren Akteuren seither nachgefragt – lassen Sie sich überraschen von deren Statements!

In der neuen Rubrik „Feiertage erklärt" werden künftig besondere kirchliche Feiertage vorgestellt und Hintergründe dazu beleuchtet. Aus gegebenem Anlass beginnen wir in dieser Ausgabe mit dem bevorstehenden Fest Fronleichnam.

Lohnenswert ist auch eine Begegnung mit dem Heiligen Korbinian, der vor 1300 Jahren „bayrischen Boden" betreten hat und als Begründer unserer Diözese gilt. Näheres dazu finden Sie hier ebenfalls.

Last but not least darf ich mein Silbernes Priesterjubiläum feiern. Das soll ein Fest der Glaubensfreude, der Dankbarkeit und des ganzen Pfarrverbandes sein. Herzliche Einladung dazu!

In der Apostelgeschichte wird berichtet, dass „das ganze Haus vom Heiligen Geist erfüllt wurde".

Von Herzen wünsche ich Ihnen geist-erfüllte Momente und möchte allen danken und Vergelt's Gott sagen, die im Pfarrverband Steinzell dem Glauben ihr Gesicht geben!

Ihr Pfarrer Konrad Eder

10 JAHRE
2014
2024
PFARRVERBAND STEINZELL
Ast · Buch a. Erlbach · Eching · Zweikirchen

QUIZ

1. Schaffen Sie es, die 16 Kirchen unseres Pfarrverbandes auf der Titelseite zuzuordnen - mit Ort, Heiligen und Patroziniumsdatum?
Die Lösung finden Sie auf der Rückseite dieses Kirchablattls!

2. Wieviele Symbole des PV-Kreuzes findest du in diesem Heft?
Die Lösung findest Du auf Seite 35 dieses Kirchablattls!

Seelsorger und hauptamtliche Mitarbeiter im PV Steinzell in den letzten 10 Jahren

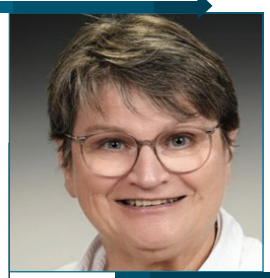
Gemeindereferent
Stephan Kaupe
01.11.2016 –
30.4.2023

Verwaltungsleiterin
Stefanie Brucks
01.01.2017 –
31.03.2022

Pfarrer Stefan G. Scheifele
01.12.2012 –
01.06.2016

Diakon Peter Burghardt
01.09.2015 –
30.07.2018

Pater Vincent Kumar
01.03.2017 – 30.07.2020



Pastoralreferentin
Annemarie Fleischmann
seit 01.10.2021

Seit 1982 (Ast)
Pfarrer i. R.
Winfried Gabrüsch

2014 **2015** **2016** **2017** **2018** **2019** **2020** **2021** **2022** **2023** **2024**

Gemeindereferent
Andreas Steinhauser
01.09.2009 -
30.07.2014

Pastoralassistentin
Rebecca Holzer
01.09.2014 – 01.02.2021
(2 Jahre Elternzeit)

Pfarrer Tobias Rother
(PV Administrator)
01.06.2016 –
01.11.2017

Diakon
Christian Marcon
07.10.2018 –
01.12.2021

Pfarrer Konrad Eder
seit 01.10.2020

Verwaltungsleiter
Markus Huber
seit 01.04.2022

Seit 1982 (Buch)
Diakon Andreas Meier

Pfarrvikar Dr.
Georgios Zigriadis
01.09.2014 –
01.09.2015

Diakon
Klaus Klonowski
01.07.2016 –
30.07.2018

Seit 1999
Pfarrer
Prof. Dr. Robert Gonzalez

Info: Elisabeth Sondershaus und Rachel Sasowski
Bildquellen: Pfarrverband Steinzell

Statements ehemaliger Seelsorger und hauptamtlicher Mitarbeiter

Andreas Steinhauser

„...
fallen mir die Rock-church, das Liederbuch, die Firmwochenenden sowie die Renovierung der Pfarrkirche Eching ein. Mir sind viele Menschen noch vertraut mit Name, Gesicht und Lebensgeschichte. Wir haben den Glauben lebendig und schwungvoll miteinander geteilt und schwierige Situationen erlebt. Ich durfte in dieser Zeit viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die mich dankbar machen!“

Rebecca Holzer

„...dann denke ich an:
...MenscHen mit einem ganz eigenen Dialekt und einem großen Herzen
...VerbundEnheit - auch nach vielen Jahren noch
...die Pilgerreise nach Irland
...großes ehrenaMtliches Engagement
...gemeinsames Ringen und PlAnen
...UnTerwegs-Sein im Glauben“

Danke, dass Sie und ihr für mich und meine Familie zu einem Stück HEIMAT geworden seid!
Eure Rebecca Holzer“

Pfarrer Stefan G. Scheifele

„Das Wort Erinnerung gibt den Bezug auf das Innen-liegende an und in der Erinnerung liegt das, was einen Menschen innen in ihm drin berührt, begleitet und beeinflusst. So sind meine Erinnerungen an 10 Jahre PV Steinzell davon betroffen: was hat mich berührt, begleitet und beeinflusst? Berührt hat mich die freudige Aufbruchstimmung seinerzeit, sich gemeinsam auf den Weg in eine pastorale ungewisse Zukunft zu machen, indem wir uns auf unsere christlichen Wurzeln bezogen haben: eine Mönchszelle aus Stein - Steinzell und damit Bezug der iro-schottischen Wandermönche. Hierzu haben uns begleitet zwei Pilgerfahrten nach Schottland und Irland: Unvergessen die Stimmung auf der Insel IONA, dem Ausgangspunkt jener Wandermönche, die unseren Vorfahren das Christentum näher gebracht haben. Berührt hat mich in meiner Zeit im PV Steinzell sicherlich die große Herzlichkeit der vielen stillen Menschen, die ich im Vier-Augen-Gespräch begleiten durfte, die lachenden Kinderaugen aller Erstkommunionen und die Tatkraft aller Ehrenamtlichen, die unheimlich viel bewegt haben und immer noch am Werk sind. Einflussreich waren auf mich die Jahre sicherlich, viel gesehen, viel gelernt und viel erfahren, viel gebetet, viel gearbeitet und letztlich dann doch ein ‚zuviel‘ insgesamt, so dass ich kranheitsbedingt den Pfarrverband verlassen musste. Doch erinnere ich mich sehr gerne an die lieben Menschen im Pfarrverband Steinzell, die wunderschönen Kirchen und die phantastische Natur!

Gott segne den Pfarrverband Steinzell
ad multos annos!
Herzlich Euer Pfr. Stefan G. Scheifele,
Erzb. Geistl. Rat“

„..habe ich das einmalig schöne Pfarrhaus in Buch am Erlbach vor Augen, die Aussicht auf die Kirche St. Peter und die hügelige Landschaft, die damals noch unverbaut war, die vielen Kirchen des Pfarrverbandes, die jede für sich eine eigene ‚Welt' ist, die unkomplizierte, unaufgeregte, klar und selbstverständlich gelebte Treue zum katholischen Glauben der Menschen in den vielen Orten dieses Pfarrverbandes."

Pfarrvikar
Dr. Georgios Zigriadis

Peter
Burkhard

„..habe ich die unterschiedlichsten Gedanken. Einerseits war es eine sehr interessante Zeit mit den unterschiedlichsten Menschen und Aufgaben. Andererseits eine etwas anstrengende Zeit, da ich ja nur eine halbe Stelle gehabt habe. Ich gebe zu, es war für mich eine Erleichterung, als die halbe Münchner Stelle in eine ganze aufgestockt worden ist. Dennoch denke ich dankbar an Steinzell zurück, vor allem an die Begegnungen, die ich mit Euch gehabt habe. Vielleicht ist das auch der Grund, warum ich hin und wieder auf Ausflügen mit dem Auto oder dem Fahrrad gern durch Euren Pfarrverband fahre.
Ich wünsche Euch, Euren Familien und Euren Pfarreien Gottes Segen!"

„Mein erster Gedanke, als ich nach Steinzell kam, um den Pfarrverband zu unterstützen, war: Boah, ist das viel! So viel an Menschen, Gottesdiensten, Aktionen und Terminen. Unübersichtlich und überfordernd dachte ich. Nach einiger Zeit merkte ich, boah, ist das viel! So viel an begeisterten Ehrenamtlichen, so viel an wunderschönen Kirchen, so viel an gepflegten Traditionen und so viel an Aktiven, die Zukunft gestalten wollen. Na ja, und als meine Zeit in Steinzell um war, dachte ich wieder, boah, so viel an Erfahrungen, so viel reicher durfte ich hier weggehen."

Pfarrer
Tobias Rother

Klaus
Klonowski

„..habe ich zuerst eine weite Landschaft vor mir, Felder, Wälder, weiter Himmel – und ich habe immer a bisserl ein schlechtes Gewissen, weil ich dort ja bleiben wollte, bei diesen kreativen, geduldigen, fleißigen und manchmal (Gott sei Dank) auch ein wenig eigenwilligen Menschen, denen ich für ihren weiteren Weg Hilde Domin ans Herz lege: „Nicht müde werden, sondern dem Wunder, leise wie einem Vogel, die Hand hinhalten!"

„…dann sind da unglaublich viele Menschen die Kirche und Glauben vor Ort lebendig halten

- dann denke ich an die vielfältigen und schönen Kirchen, die mir bis heute Heimat geblieben sind

- dann freue ich mich immer auf ein Wiedersehen!“

Stephan Kaupe

„…erfüllt es mich mit Stolz und Freude. Wir konnten wichtige Baumaßnahmen und administrative Notwendigkeiten in die Wege leiten und einen Teil davon auch zu Ende bringen. Die Zusammenarbeit mit Kirchenpflegern/in und allen Mitgliedern der 8 Kirchenverwaltungen war stets geprägt von Fairness und dem gemeinsamen Willen alle gefällten Beschlüsse gut umzusetzen. Obwohl die vom Ordinariat neu geschaffene Stelle der Verwaltungsleitung unbekannt war, fühlte ich mich von Anfang an bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen willkommen, geschätzt und akzeptiert. Es war einfach nur schön für den PV Steinzell arbeiten zu dürfen.“

Stephanie Brucks

„…fallen mir die vielen freundlichen und interessanten Begegnungen mit den Menschen vor Ort ein. Auch die schönen Kirchen habe ich vor Augen und natürlich die vielen Vereine, die zu einem guten Miteinander beitragen.“

Pater Vincent Kumar

„…dann denke ich an meine ersten Berufserfahrungen als Diakon in Eigenverantwortung, an viel ehrenamtliches Engagement, an viele gefahrene Kilometer, wunderschöne Kirchen, nie ausgehende Arbeit und an das beste Firmteam, das ich je hatte“

Diakon Christian Marcon

„Es ist fast 25 Jahre her, seit ich zum ersten Mal den Boden des heutigen Pfarrverbandes Steinzell betrat. Ich erinnere mich noch gut an jenen Augustnachmittag! Die Beziehung, die ich zum Pfarrverband Steinzell habe, war für mich in vielerlei Hinsicht ein großer Segen; sie hat mich als Mensch und Priester bereichert. Deshalb freue ich mich jeden August und September darauf, die Schönheit dessen, was „Kirche“ in meiner „zweiten Heimat“ bedeutet, erneut zu erleben.“

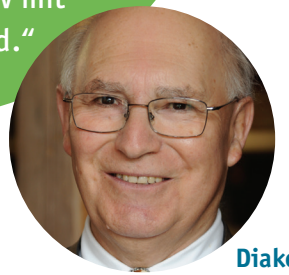
Pfarrer Robert Gonzalez

Statements Hauptamtlicher im Ruhestand

„…freut es mich, dass die 4 Pfarreien allmählich zusammenwachsen. Ich sehe aber auch die Schwierigkeiten, weil der sog. „Lokalpatriotismus“ noch durchdringt. Ich hoffe, dass der Zusammenhalt immer mehr wächst.“

Pfarrer i. R.
Winfried Gabrüsch

„… ist es eine gute Lösung, dass ein Name gefunden wurde, wo sich niemand zurückgesetzt fühlen muss. Der Pfarrverband ist noch einigermaßen überschaubar und so gehe ich davon aus, dass wir auch künftig mit einem Pfarrer besetzt werden. Die Mitarbeit der Ehrenamtlichen bleibt auch in Zukunft wichtig: zur Entlastung der Hauptamtlichen, aber auch damit der PV mit Leben erfüllt wird.“



Diakon i. R.
Andreas Maier

Info: Redaktionsteam Kirchablattl
Bildquellen: Pfarrverband Steinzell

Statements aus dem Pfarrverband

„… bedeutet das für mich schon mal einen spannenden Einblick in die Zukunft der Ortskirche, denn die wird ja auf einer größeren örtlichen Ebene stattfinden. Im Blick zurück auf die Vergangenheit: der Pfarrverband hat jedenfalls schon mal ganz interessant den Horizont erweitert.“ Alfons

„…dann kommt bei mir Freude auf, wie die vier Pfarreien bereits zusammen gewachsen sind und Glauben leben. Und große Dankbarkeit für die schönen Begegnungen, gemeinsamen Gottesdienste, Aktionen und das Miteinander, egal ob jung oder alt. Möge unser PV friedlich und zuversichtlich bleiben.“ Maria, 61 Jahre

„…denke ich vor allem an die vielen interessanten und netten Menschen, die ich durch den PV kennengelernt habe. Natürlich gab und gibt es immer wieder Diskussionen, weil jede Pfarrei ihren Platz im PV finden muss. Insgesamt bringt der Pfarrverband Steinzell in seiner Vielfalt aber viele Vorteile und Perspektiven für uns. “ Elisabeth, 59

„…dann fallen mir die ganzen Festlichkeiten ein, bei denen ganz viele sich aktiv beteiligen. Auch unser Herr Pfarrer Konrad Eder bindet sich eine Schürze um und wäscht Teller ab. Ein großes Miteinander – bravo, weiter so!!!“ Marion, 47

„…kommt mir immer die Namensgebung in den Sinn. Fast ein wenig mystisch ging es dabei zu: ein Zirkelschlag ortet die geographische Mitte der 4 Pfarreien, und findet Steinzell - den ältesten Ort überhaupt. Eine Mönchszelle, eine Niederlassung der ersten Glaubensboten in unserer Heimat. Mir scheint, als käme aus dem frühen Mittelalter ein starker Segensgruss und ein Auftrag herüber: an alle Gläubigen in unserem Pfarrverband. Wir sollen das Vermächtnis von Steinzell weiterführen, unseren Glauben leben und verbreiten, und andere gewinnen und überzeugen. Glück und Segen zum 10. Geburtstag, lieber PV Steinzell! Lidvine, 77

Die Gründung unseres Pfarrverbandes 2014 in Bildern

Gedanken zum 10-jährigen Jubiläum unseres Pfarrverbandes

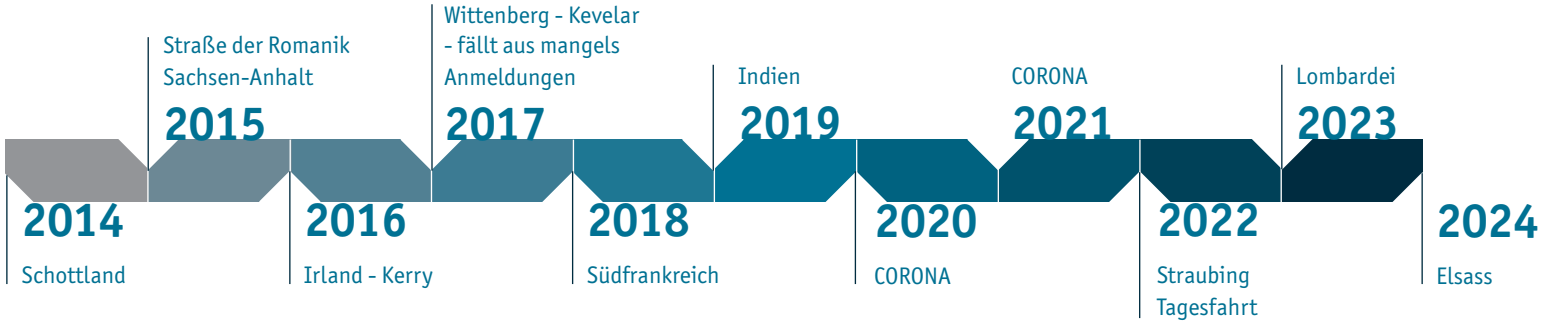
Mein Dorf, meine Kirche, mein Pfarrer – so war das anno dazumal, als Hochwürden sich um das geistige Wohl seiner weißen und schwarzen Schäflein sorgte, dieweil seine ihm wohlvertraute Pfarrersköchin mit meist resoluter Hand die irdischen Angelegenheiten regelte.
Aber leider – tempi passati – der Berufsstand Pfarrer ist nicht mehr gefragt. Die geistlichen Herren werden rar und Pfarreien müssen zusammenrücken. Und so bilden sich Pfarrverbände, wie erst jüngst vor 10 Jahren geschehen, als Steinzell aus der Taufe gehoben wurde - ein Patchwork-Pfarrverband, gegründet aus 4 Pfarreien.
Wie man sich unschwer vorstellen kann, ist es nicht ganz einfach, bei einem Patchwork alle Teile gleichermaßen zufrieden zu stellen, jedem genügend Raum zu lassen, und dabei doch alle zu einem einheitlichen und ansehnlichen Bild zu verknüpfen. Um einige Erfahrung voraus ist uns da unser altehrwürdiger Nachbar, das Bistum Freising, das gerade den 1300sten Geburtstag feiert, während das junge Steinzell praktisch noch in den Kinderschuhen steckt.

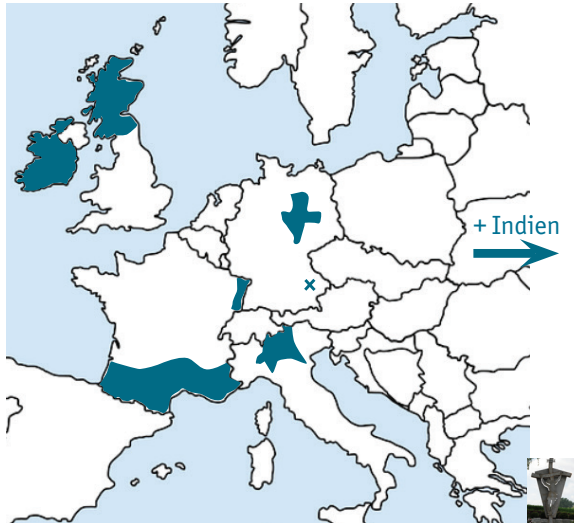
Wie schafft man den notwendigen Zusammenhalt über einen so langen Zeitraum mit all seinen Höhen und Tiefen?
Freising hat hier einige entscheidende Vorteile mit seinem Domberg, seinem Heiligen – und seinem Bären. Solchermaßen verbindende Elemente würden sicher auch unseren jugendlichen Pfarrverband beflügeln.
Bei Heiligen ist es zugegebenermaßen schwierig, geeignete Kandidaten zu finden. Und auch Bären sind nicht so gerne gesehen. Als kleine Alternative könnte man vielleicht einen Marder ins Auge fassen, der einem vorbei radelnden Heiligen die Fahrradschläuche zerbeißt, woraufhin dieser – in seiner ursprünglichen Mission gehemmt – sich in Steinzell niederlässt..

Was wir aber bereits jetzt haben und was unsere Verbundenheit stärkt – ist unser Pfarrverbandskreuz. Ein Kreuz, sichtbar für alle und nahe den Menschen – ein Kreuz, das Himmel und Erde, Gott und Menschen verbindet. Wenn das Kreuz in der Mitte unseres Lebens steht, mit all seinem Licht und all seinen Schatten, dann wird sich alles andere fügen. Und vielleicht steht dann ja beim nächsten Jubiläum auf unserer Fahne: unsere Dörfer, unser Pfarrer, unser Pfarrverband – unser Kreuz.

Text: Maria Hack

PV Reisen





Das ist neu im PV Steinzell

Gemeinsame regelmäßige Gottesdienst-ordnung

Paarsegnung am Valentinstag

S` Kirchablattl

Steinzeller Fastenweg

Ökumenischer Emmausgang zur Naturfreunde-hütte (2024)

Hauptamtlicher Verwaltungs-leiter

Jährliche Fahrt nach Altötting

Trostgottes-dienst

Miniaturen des PV Kreuz für alle Pfarrkirchen (2016)

Sternwallfahrt nach Steinzell

Pfarrverbands – Versammlung

Haushalts-verbund

Vernetzung der Pfarrbüros

Ökumenisches Sommerfest in Buch am Erlbach (2018)

Gemeinsame Fronleichnams-prozession zum 10 jährigen PV-Jubiläum

Info: Elisabeth Sondershaus und Rachel Sasowski

Diese Traditionen wollen wir in jeder Pfarrei bewahren

ECHING
Ölbergandacht
Weißwurstfrühstück
Friedensgebet
Pfarrfest
PGR Sommer- u. Weihnachtssitzung
Radlwallfahrt nach AÖ
Seniorennachmittag
Seniorenbesuche im Advent
‚Staade Stund'

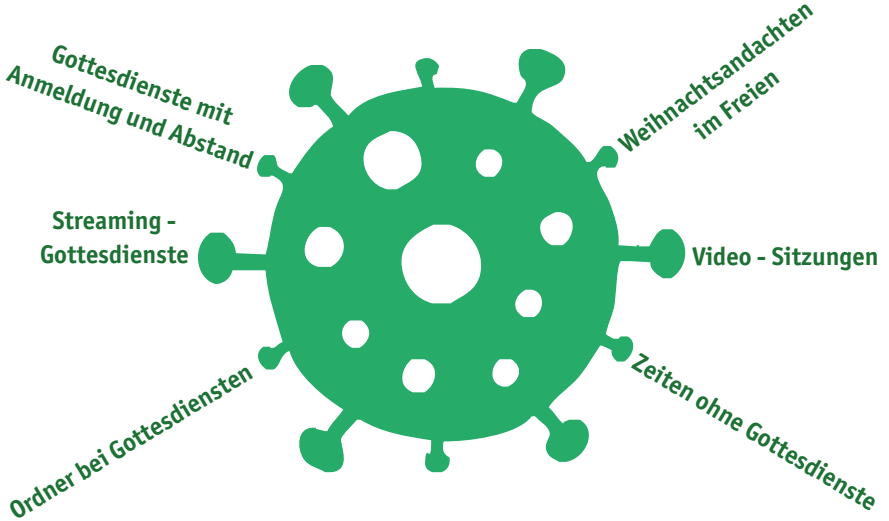
AST
Laudes vor Ostern
Heiliges Grab in Ast
Pfarrfest – St. Georg musiziert
Wöchentlich wechselnde Sonntagsgottesdienste in Ast und Tiefenbach
Kräuterbuschen - Binden
Frauentragen im Advent

BUCH
Pferdesegnung
Pfarrfest
Beteiligung am Bürgerfest
Wallfahrt nach Maria Thalheim
Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Bewirtung
Jugendschuppen
„Wein und Brot"
nach der Osternacht

ZWEIKIRCHEN
Felderumgang
Pfarrstammtisch
Monatlicher Seniorenstammtisch
Maiandacht des PGR in Herbersdorf

Das machen wir gemeinsam

Das brachte uns Corona



Info: Elisabeth Sondershaus und Rachel Sasowski

Zur Bedeutung und Tradition des Fronleichnamsfestes

Fronleichnam ist ein wichtiger Feiertag im katholischen Kalender und auch bekannt unter „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Traditionell wird dieser Feiertag am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begangen. Fronleichnam hat eine lange Geschichte und eine tiefe spirituelle Bedeutung für die Katholiken, denn es wird die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert und darüber reflektiert.

Fronleichnam 2023 in Eching

Die Ursprünge reichen zurück bis zur Hl. Juliana von Lüttich (1193 - 1258). Seit 1209 hatte die heiligmäßige und fromme Ordensfrau Visionen, die sich auf das Altarsakrament bezogen. In einer der Visionen sah sie den Mond an einer Stelle verdunkelt. Dies deutete sie als Hinweis Christi, dass der Kirche ein Fest zur besonderen Verehrung

Gemälde in der Kirche St. Katherine, Lüttich/Liége: Vision der Hl. Juliana

der Eucharistie fehle. Auf die Anregung Julianas hin setzte Papst Urban IV. schließlich im Jahre 1264 das Fronleichnamsfest für die ganze Kirche ein. Bereits seit 1247 wurde im Bistum Lüttich Fronleichnam begangen. Thomas von Aquin (1225-1274) verfasste mehrere Hymnen zur Verehrung des Altarsakramentes. Die bekanntesten finden sich im Gotteslob: „Pange, lingua, gloriosi corporis mysterium/Preise, Zunge, das Geheimnis: Christi Leib in Herrlichkeit“ (Nr. 493) und „Tantum ergo sacramentum/Sakrament der Liebe Gottes...“ (Nr. 495).

Das markante Zeichen an Fronleichnam ist die Prozession: das „Allerheiligste“ wird in einem kostbaren Zeigegerät („Monstranz“) und beschirmt vom Baldachin („Himmel“) in einem feierlichen Zug durch die Straßen getragen. Die Gläubigen begleiten es mit Gebet, Musik und Gesang. So wird der lebendige Gott sichtbar gemacht und der Öffentlichkeit gezeigt. An bis zu 4 Altären, gemäß der Evangelien und der Himmelsrichtungen, wird die Frohe Botschaft von Jesus Christus verkündet. Damit kommt zum Ausdruck, dass Christus mit uns unterwegs ist und uns begleitet auf den Wegen und Straßen unseres Lebens, hinein in den Alltag. Die Altäre sind feierlich geschmückt, und an manchen Orten werden sogar Blumenteppiche gelegt: dies bringt die Wertschätzung und Verehrung für das Allerheiligste besonders zum Ausdruck.

Fronleichnam hat mehrere Facetten und Richtungen: es lädt ein zur inneren Einkehr, es ist ein Tag der Einheit im Glauben und des gemeinsamen Unterwegsseins mit Christus. Fronleichnam erinnert uns daran, dass wir durch die Eucharistie mit Christus verbunden sind, dass Er uns Stärke und Hoffnung sein will auf unserem Weg des Glaubens und uns im Leben

Blumenteppich zu Fronleichnam 2023 in Buch

begleitet. Nicht zuletzt ist Fronleichnam auch die Zusage, dass Gott uns nicht verlässt.

Weil wir als Pfarrverband gemeinsam im Glauben unterwegs sind, feiern wir aus Anlass des 10. Geburtstages unser Pfarrverbandes in diesem Jahr e i n gemeinsames Fronleichnamsfest am:

Donnerstag, 30. Mai:
bei schönem Wetter beginnt der Gottesdienst um 8.30 Uhr im Pfarrgarten Eching, bei schlechtem Wetter feiern wir um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Buch. Zelebrant wird Herr Weihbischof em. Bernhard Haßlberger sein.

Im Anschluss an die Prozession bzw. an den Gottesdienst in Buch sind alle Mitfeiernden herzlich eingeladen zum Geburtstags-Weißwurst-Essen des Pfarrverbandes Steinzell im Gasthaus Forster.

Text: Pfarrer Konrad Eder
Bildquellen: Redaktionsteam Kirchablattl

Ein Freudentag für Kronwinkl

Zur Wiedereröffnung der „Unteren Schlosskirche“ St. Stephanus

Wenn man auf die über 2000-jährige Geschichte der Kirche blickt, dann sind 16 Jahre wirklich nur ein kleiner Wimpernschlag. Für viele Kronwinkler waren diese 16 Jahre der Schließung der Filialkirche St. Stephanus doch auch eine harte Geduldsprobe. Es war zu befürchten, dass das Kirchlein für viele schon abgeschrieben war oder es in eine Schublade des Vergessens gesteckt wurde. Diese Geduldsprobe fand am Sonntag, den 21. April 2024, ein Ende und die Befürchtungen wurden widerlegt. Denn H. H. Weihbischof Wolfgang Bischof übergab die Stephanuskirche wieder ihrer Bestimmung. Zeichenhaft geschah das mit der Tauferinnerung, der Übergabe des Evangeliums an Pfarrer Eder, der Einsetzung des Allerheiligsten in den Tabernakel und der Verlesung der Urkunde über die Segnung und Wiedereröffnung.

In seiner Predigt legte Wolfgang Bischof das Sonntagsevangelium des 4. Ostersonntages vom „Guten Hirten“ aus. Er ging auch auf das Gebäude der Stephanuskirche ein: als Ort, um sich als Gemeinde zu sammeln, der aber vor allem durch die lebendigen Mitglieder Gemeinde neues Leben erhält. Lebendig

St. Stephanus Kronwinkl, Bild: Andreas Winklmayer

war die versammelte Gemeinde und begeistert von dem feierlichen Gottesdienst, der vom Echinger Kirchenchor unter der Leitung von Judith Ruhland umrahmt wurde.

In einer berührenden Gabenprozession wurden verschiedene Symbole zum Altar gebracht. Der Stammbaum der gräflichen Familie Preysing, die bis 1957 Besitzer der Stephanuskirche war und die Baulast und die seelsorgerische Betreuung als ihre Verantwortung sah. Eine Schultafel, die an das Schulbenefizium des Hans von Preysing und die Nutzung als Schulkirche erinnert. Eine Music-Box, die die zukünftige Nutzung von St. Stephanus als Jugendkirche verdeutlicht. Ein Bauhelm, der an die Mühen von Architekten, Handwerkern und Pfarreiverantwortlichen erinnert und nicht zuletzt Brot und Wein - die Zeichen, die uns Jesus Christus in der Feier der Eucharistie gegenwärtig machen und der uns immer wieder einlädt, in St. Stephanus Gemeinschaft und Danksagung zu feiern.

Vor dem bischöflichen Segen standen Gruß- und Dankesworte aus Ordinariat, Architekturbüro, Pfarrei und Pfarrverband und der gräflichen Familie von Preysing.

Der 21. April war für die Pfarrei St. Johann Baptist, den Pfarrverband Steinzell und für die ganze Kirche von München und Freising ein Hoffnungstag. Denn es wurde keine Kirche profaniert oder geschlossen, sondern ein Begegnungs- und Gebetsort wiedereröffnet - passenderweise auch noch im Jubiläumsjahr des hl. Korbinian.

Die „Untere Schlosskirche“ St. Stephanus ist sicherlich eine der geschichtlich bedeutendsten Kirchen im Landkreis Landshut. Daneben ist sie aber auch ein Ort, der für die Menschen aus Kronwinkl mit unglaublich vielen Erinnerungen verbunden ist: an freudige und traurige Ereignisse, an Feste, an Knotenpunkte des Lebens, an die armen Schulschwestern, an Benefiziaten und Seelsorger. Aus dieser Vergangenheit darf jetzt die Zukunft erwachsen. Füllen wir das Haus des heiligen Stephanus in Kronwinkl mit Glauben und Leben. Wir sind dran!

Bild: Marie-Therese Preysing

Herzlich gedankt sei allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes und des anschließenden Stehempfangs beigetragen haben. *Text: Stephan Kaupe*

Bild oben und unten: Andreas Winklmayer

Anschließender Stehempfang in der Kirche

Festschrift zu erwerben

Erlös kommt der Restaurierung der Glocken in Kronwinkl und Obererlbach zugute

Zur Wiedereröffnung von St. Stephanus in Kronwinkl ist im Kunstverlag Josef Fink in Lindenberg im Allgäu eine kleine Festschrift erschienen. Das Autorenteam Lidvine Gräfin von Preysing und Stephan Kaupe beleuchten die Geschichte von St. Stephanus. Auch die Obere Schlosskapelle St. Antonius von Padua und Schloss Kronwinkl werden erstmals vorgestellt. Die Festschrift wird abgerundet durch ein Lebensbild des aus Kronwinkl gebürtigen Berliner Erzbischofs Konrad Kardinal Graf von Preysing, einer der bedeutendsten Gestalten des katholischen Widerstandes gegen die Nationalsozialisten. Die Festschrift kann für 5 Euro im Pfarrbüro Eching erworben werden oder beim Herausgeber Stephan Kaupe (swkaupe@gmx.de). Der Erlös kommt der Restaurierung der Glocken in Kronwinkl und Obererlbach zu Gute.

Text: Stephan Kaupe

Unser neuer Kirchenführer der Filialkirche

St. Stephanus Kronwinkl

Ab sofort erhältlich über

Stephan Kaupe
swkaupe@gmx.de

Oder
Pfarrbüro St. Johann Baptist - Eching
Telefon: 08709-94 383-0
mgaminek@ebmuc.de

Verkaufspreis: EUR 5,-

KALENDER

Mai

9. Erstkommunion in in Eching
12. Erstkommunion in Ast/ Tiefenbach
18. PV-Ehrenamtsempfang Grundschule Kronwinkl
21. Wallfahrt n. Altötting
30. PV Fronleichnamsprozession m. WB Haßlberger

Juni

13. Firmung
30. PV-Gottesdienst zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Eder anschließend PV - Fest

September

15. PV Sternwallfahrt nach Steinzell
30.9.-5.10. PV-Reise ins Elsass

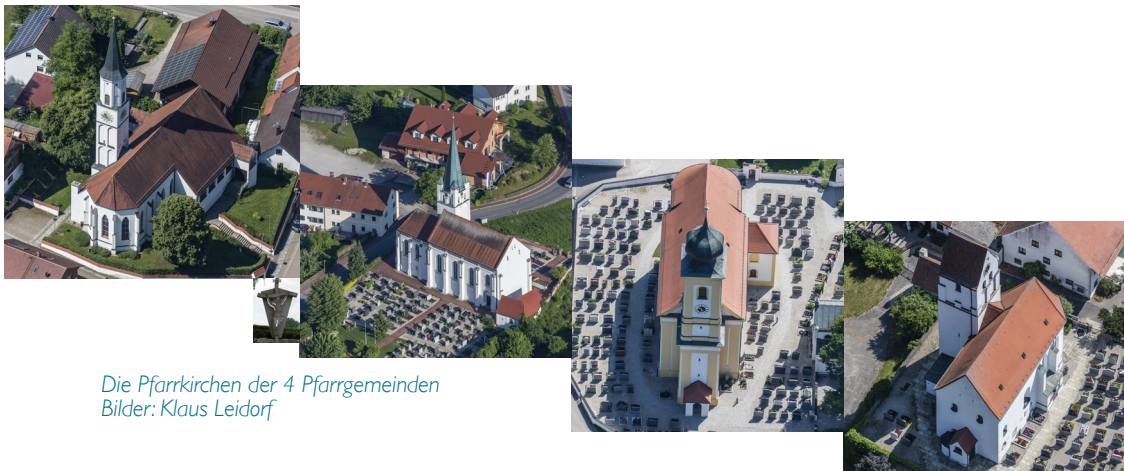
Kirchenverwaltungswahlen 2024 – Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am **24. November 2024** steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken. Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren. Beispielsweise hat die KV-Buch in den letzten Jahren die Turm- und Außenfassadensanierung der Pfarrkirche St. Peter, Buch durchgeführt oder die KV-Eching die Generalsanierung der Filialkirche St. Stephanus, Kronwinkl begleitet.

Im späten Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind. Teilen Sie uns dies gerne per E-Mail mit an: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de.

Seit kurzem steht eine Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 zur Verfügung, die Ihnen weiterführende Einblicke bietet. Für weitere Informationen im Wahlverlauf möchte ich Sie auf die Webseite www.unsere-kirchenverwaltung.de hinweisen. Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

Ihr Verwaltungsleiter
Markus Huber



Die Pfarrkirchen der 4 Pfarrgemeinden
Bilder: Klaus Leidorf

Zum Bistumsjubiläum 1300 Jahre Hl. Korbinian

Im Jahr 2024 feiert die gesamte Erzdiözese München und Freising ein lebendiges Fest des Glaubens in Erinnerung an 1300 Jahre Korbinian in Freising. Als sichtbares Zeichen weisen die Jubiläumsfahnen an den Kirchen vor Ort darauf hin. Das Festjahr unter dem Leitwort „glauben leben“ soll die Impulse, die wir aus dem Leben des Hl. Korbinian schöpfen können, auf das Heute beziehen und deutlich machen: Alle Getauften sind eingeladen, Kirche mitzugestalten, damit aus den Krisen der Vergangenheit und Gegenwart gelernt und eine Zukunft in Gemeinschaft und Vielfalt erreicht werden kann – in der Region, dem Dekanat, der Gemeinde, der Schule, dem Kindergarten oder der Familie.

Unter www.korbinian-in-freising.de finden sich laufend aktuelle Infos zu Gottesdiensten, Wallfahrten, Konzerten und weiteren Aktionen. Das Jubiläum bietet Anlass zu fragen, was Christsein heute ausmacht und wie Kirche mitgestaltet werden kann. Dies gilt ebenso für unser „kleines“ Jubiläum im Pfarrverband Steinzell. Möge uns der Hl. Korbinian Wegbegleiter und Fürsprecher sein!

Text: Pfarrer Konrad Eder

Besondere Veranstaltungen

- **Samstag, 13.7.2024**
  Gottesdienst und Ehrenamtsfest
  des Diözesanrates in Freising

- **Sonntag, 8.7.2024**
  Patrozinium des Freisinger Doms
  Feierlicher Gottesdienst mit festlicher Musik

- **Sonntag, 15.9.2024**
  Festgottesdienst zum Bistumsjubiläum
  und anschließend Festumzug durch die Stadt Freising

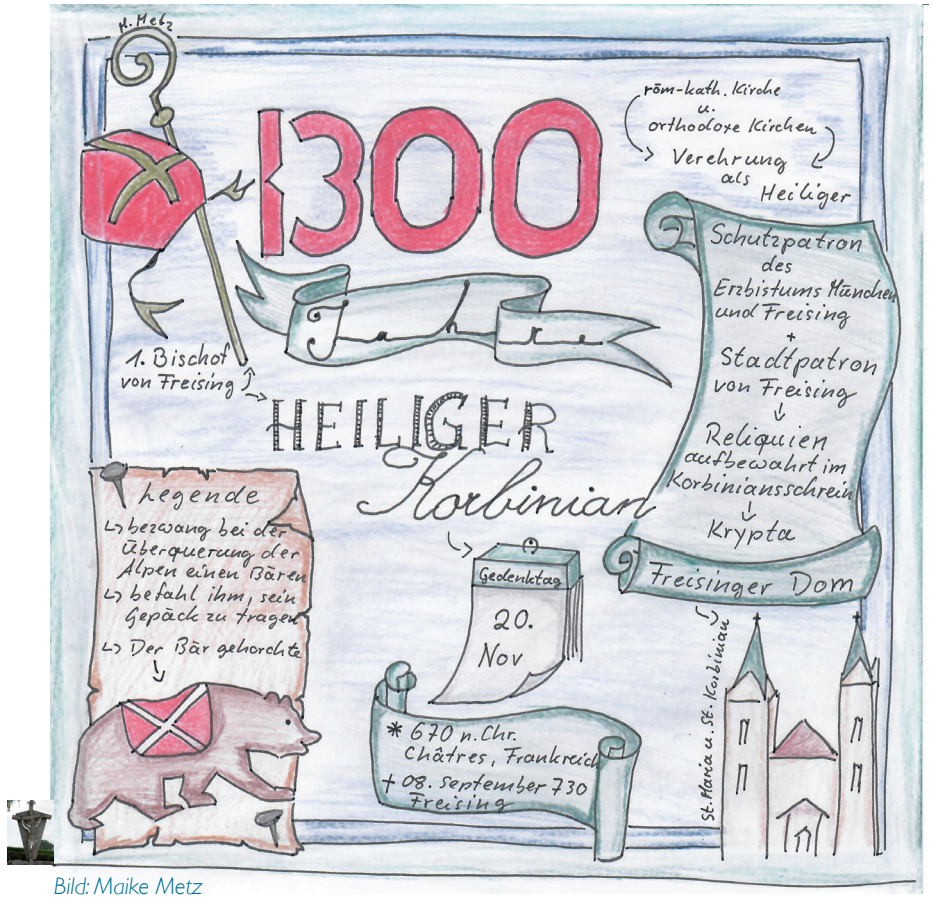


Bild: Maike Metz

Der Pfarrverband Steinzell trauert um

Herrn Hermann Ganser

Seit November 1995 war er als Wort-Gottes-Dienst-Leiter für unsere Pfarrei St. Johann Baptist, Eching tätig, insbesondere in der Filialkirche St. Katharina, Haunwang. Von 1994 bis 2002 war er Mitglied im Pfarrgemeinderat Eching, davon 6 Jahre als Vorsitzender.
Wir sind dankbar für seine ehrenamtliche Tätigkeit, sein umfangreiches kirchliches Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Pfarrverband Steinzell

Geistl. Rat, Konrad Eder
Pfarrer

Alexander Baldauf
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Gemeinsam singen, loben, danken dem Herrn

Unter diesem Motto bereicherten am 3. Fastensonntag ca. 60 junge Sängerinnen und Sänger zwischen der 1. und 6. Klasse den Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche Sankt Johann Baptist Eching. Die Astwerkspatzen unter der Leitung von Kathi Anneser umrahmten den Gottesdienst mit ihren Liedern aus verschiedenen Stilrichtungen und Ländern. In der Predigt spannte Pfarrer Konrad Eder den Bogen von der Tempelreinigung im Evangelium hin zur Fastenzeit: Was ist wirklich wichtig, wovon kann ich mein (geistliches) Leben reinigen? Lucia Bayerstorfer dankte im Namen des Pfarrgemeinderates den Kindern, ihren Eltern und der Chorleiterin für ihr Engagement. Erst nach zwei Zugaben verabschiedete die begeisterte Gottesdienstgemeinde die Astwerkspatzen. Der Chor setzt sich zusammen aus dem Schulchor der Grundschule Kronwinkl und den „Großen Astwerkspatzen“ und singt unter der Schirmherrschaft des Kinderkulturvereins Offenes Astwerk.

Text: Barbara Pfeilstätter

Bilder: Alexander Baldauf

“Ebbs für mi“

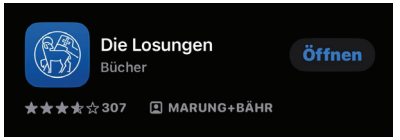
Apps rund um den Glauben

Heute wollen wir über den Tellerrand schauen! Unsere christlichen Geschwister von der Christuskirche Landshut und Jakobuskirche Ast im Evang.-Luth. Dekanat Landshut machen auf ihrer Internetseite unter www.christuskirche-landshut.de auf die Tageslosung aufmerksam. DIE LOSUNGEN, Gottes Wort für jeden Tag!

Die Losungen sind ein Andachtsbuch, das für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthält. Sie laden dazu ein, einen Moment innezuhalten, um Gottes Wort auf sich wirken zu lassen! Seit 1728 werden sie traditionell jedes Jahr in Herrnhut aus einer Sammlung von ca. 1800 Sprüchen aus dem alten Testament neu ausgelost und sind über die evangelischen Kirchen auf der ganzen Welt verbreitet. Sie finden sich auch in zahlreichen Kalendern und Publikationen und sind vor allen Dingen in unserer heutigen Zeit, für alle, die es eilig haben, ein kurzer und prägnanter Begleiter für den ganzen Tag.

Sie möchten die Losung täglich per E-Mail geschickt bekommen, als Büchlein kaufen oder als App auf Ihrem Smartphone installieren?
Unter www.losungen.de können Sie alle Informationen erhalten!

Für Ihr Smartphone finden Sie die App in ihrem App Store unter dem Begriff “Die Losungen“ :



Nach der Installation der App erhalten Sie die kostenlose Version der Losungen für das ganze Jahr.
Die täglichen Losungen finden Sie aber auch, wie schon Eingangs erwähnt unter dem Link www.christuskirche-landshut.de, als auch mit weiteren Informationen sowie kurzen Gebets Texten der evangelischen Kirche in Deutschland, EKD unter der Internetadresse www.ekd.de/Losung-7814.htm

Text: EB

Für Android:

Für Iphone:

Weinverkauf zum PV – Geburtstag

Weil zu einem Fest auch besondere Getränke gehören, bieten wir anlässlich des 10. Geburtstages unseres Pfarrverbandes „Jubiläumswein“ an. Im Angebot stehen weißer Grauburgunder (trocken) und roter Dornfelder (halbtrocken). Diese Weine werden im PV als Messweine verwendet. In einem einmaligen Design und in begrenzter Anzahl kann der Wein für jeweils 9,50 € erworben werden.

Mit dem Erlös wollen wir das Schulprojekt von P. Vincent Kumar in Indien unterstützen.

Den Jubiläumswein gibt es in den Pfarrbüros und nach diversen Gottesdiensten - nur solange der Vorrat reicht!

Der Pfarrverband Steinzell trauert um

Herrn Andreas Niedermeier

Von 2010 - 2014 war er als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Zweikirchen tätig, ausserdem hat er als Lektor die Kirche St. Michael tatkräftig unterstützt.
Wir sind dankbar für seine ehrenamtliche Tätigkeit, sein umfangreiches kirchliches Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Pfarrverband Steinzell

Geistl. Rat, Konrad Eder
Pfarrer

Hubert Pirkl
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Peter Kaltenbacher
Kirchenpfleger

Bildquellen: Pfarrverband Steinzell

„1300 Jahre Korbinian in Freising - was feiern wir denn da?“

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Vor 1300 Jahren hat der Hl Korbinian den Bischofssitz in Freising gegründet.
Wer war der hl. Korbinian?
Vor langer Zeit, im 8. Jahrhundert lebte ein junger Mann namens Korbinian.
Er reiste durch die Gegend um Freising und erzählte den Menschen von einem besonderen Glauben.
Korbinian kam aus einer edlen Familie in Frankreich. Als er noch sehr jung war, beschloss er, als Einsiedler zu leben, das heißt, er zog sich in die Natur zurück, um in Ruhe leben und beten zu können und über das Leben nachzudenken.
Nach einiger Zeit pilgerte er nach Rom, um den Papst Konstantin I. zu treffen.

Der Papst war sehr beeindruckt von Korbinians Glauben und seiner Entschlossenheit. Er machte Korbinian zu einem Bischof. Dann schickte er Korbinian auf eine besondere Mission.
Korbinian reiste als Missionar durch Länder wie die Schweiz, Bayern und Norditalien. Überall erzählte er den Menschen von Gottes Liebe und seinem Glauben. Die Leute hörten gespannt zu und wurden von Korbinians Worte inspiriert.
Im Jahr 724 gründete Korbinian das Bistum Freising, das ein wichtiger Ort für den Glauben wurde.

Korbinian war ein Held, der den Menschen Hoffnung und Glauben brachte, und seine Geschichte wird noch heute von vielen Menschen erzählt.“

Warum wird der Hl. Korbinian mit einem Bären dargestellt?

Eine Geschichte erzählt von Korbinian, der mit seinen Begleitern zu Fuß von den Alpen nach Rom zum Papst reiste.

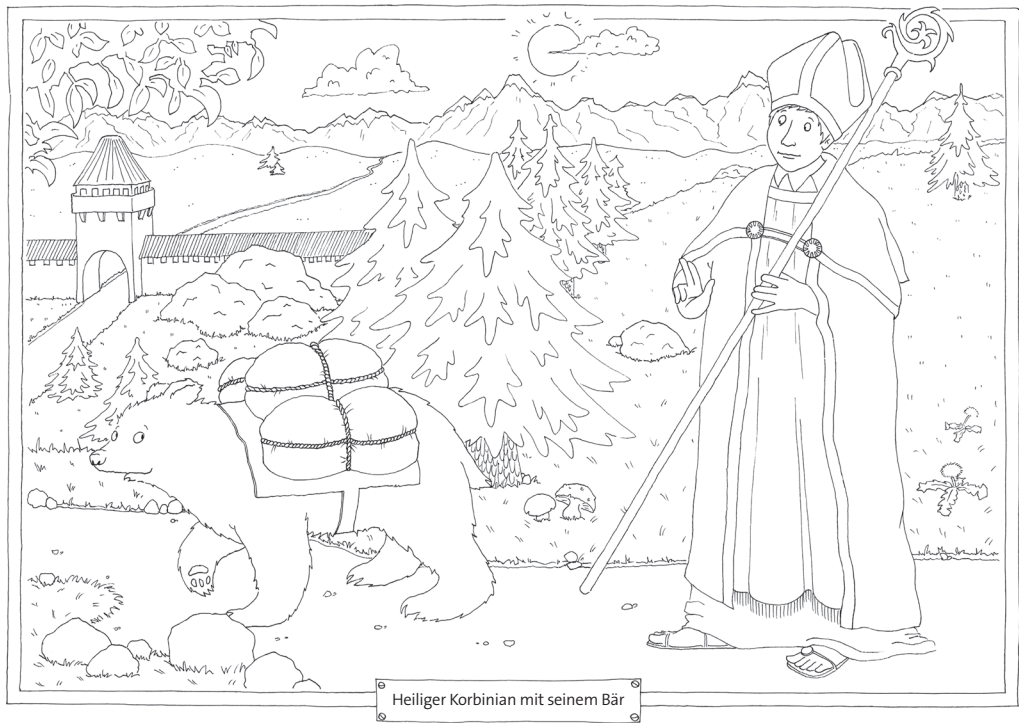
Während ihrer Reise fiel eines Nachts ein Bär in ihr Lager ein und tötete ihr Packpferd. Als die Pilger erwachten und den Bären sahen, beschloss Korbinian, dass der Bär den Schaden wiedergutmachen solle. Er legte dem Bären den Sattel des toten Pferdes auf und lud ihn mit dem gesamten Reisegepäck, das zuvor das Pferd getragen hatte. Erstaunlicherweise folgte der Bär Korbinian und seinen Begleitern als Lasttier, bis sie schließlich in Rom ankamen.

Diese Geschichte erzählt von der Ruhe und Bestimmtheit, die Korbinian ausstrahlte. Korbinian hatte so einen starken Geist, dass keiner anders konnte, als ihm zu folgen.
Ob das wohl die Macht Gottes war, die Korbinian ausstrahlte?

Eine Geschichte vom Heiligen Korbinian bei youtube:
https://www.youtube.com/watch?v=Du0A67OH6tg

Text: Elisabeth Sondershaus
Quelle Bilder: https://katholische-allzweck-icons.jimdofree.com/

Ausmalbild



Heiliger Korbinian mit seinem Bär

Bild: Marie-Therese Preysing

Öffnungszeiten Pfarrbüros

PFARRVERBAND STEINZELL
Ast · Buch a. Erlbach · Eching · Zweikirchen

Pfarrei Ast und Zweikirchen

mit den Filialkirchen Heidenkam und Tiefenbach und der Pfarrei Zweikirchen mit der Filialkirche Herbersdorf

Geöffnet: Mo. u. Do. 9 - 12 Uhr
Schulstr. 2; 84184 Ast
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de
Tel: 08709-95307 Fax: 08709-95308

Pfarrei Buch a. Erlbach

mit den Filialkirchen Freidling, Holzen, Obererlbach, Thann und Vatersdorf

Geöffnet: Mo., Mi. u. Fr. 9 - 12 Uhr
Schulstraße 1; 84172 Buch am Erlbach
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de
Tel. 08709-2355 Fax. 08709-407

Pfarrei Eching

mit den Filialkirchen Berghofen, Haunwang, Kronwinkl und Thal

Geöffnet: Mi. 9 - 12 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr
Pfarrstraße 8; 84174 Eching
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de
Tel. 08709-943830
Fax. 08709-9438329

Homepage: https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinzell

Indem Sie Ihre Kamera auf den rechts abgebildeten QR-Code richten, kommen Sie auf die Internetseite.

Seelsorglicher Notfall: 0175-6677949

Unsere Seelsorger sind für Sie da:

Geistlicher Rat Pfarrer Konrad Eder
Büro: Pfarramt Eching
Tel. 08709-9438320
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Email: keder@ebmuc.de
Montag ist der freie Wochentag von Pfarrer Eder

Pastoralreferentin Annemarie Fleischmann
Büro: Pfarramt Buch
Tel. 08709 - 9157540
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Email: afleischmann@ebmuc.de
Montag ist der freie Wochentag von Pastoralreferentin Fleischmann

Lösung zur Quizfrage 2: Es sind 16 kleine PV-Kreuze in diesem Heft versteckt - so viele, wie es Kirchen im Pfarrverband gibt - hast du sie alle gefunden?

Impressum

PV Steinzell
Pfarrstraße 8; 84174 Eching
Tel. 08709-943830
Fax. 08709-9438329
Email: pfarrverband.steinzell@ebmuc.de

Auflage: 5200 Stück
Druck: Druckerei Schmerbeck
ViSdP: Pfarrer Eder & Red.team
Layout: Marie-Therese Preysing
Fotos Titelseite: Klaus Leidorf

St. Ulrich **Tiefenbach** Patrozinium 4.7.	**St. Peter** **Berghofen** Patrozinium 29.6.	**St. Margaretha** **Freidling** Patrozinium 20.7.	**St. Michael** **Zweikirchen** Patrozinium 29.9.
St. Peter **Heidenkam** Patrozinium 29.6.	**St. Michael** **Holzen** Patrozinium 29.9.	**St. Johann Baptist** **Eching** Patrozinium 24.6.	**St. Pankratius** **Herbersdorf** Patrozinium 12.5.
St. Katharina **Haunwang** Patrozinium 25.11.	**St. Georg** **Ast** Patrozinium 23.4.	**St. Michael** **Thann** Patrozinium 29.9.	**St. Stephanus** **Kronwinkl** Patrozinium 26.12.
St. Peter **Buch a. Erlbach** Patrozinium 29.6.	**St. Vitus** **Thal** Patrozinium 15.6.	**St. Gregor** **Vatersdorf** Patrozinium 3.9.	**St. Nikolaus** **Obererlbach** Patrozinium 6.12.

Lösung der Titelseite